

Aufgaben des Seniorenbüros

„Zufrieden und gut versorgt älter werden“ dafür setzt sich das Seniorenbüro Innenstadt-Ost ein.

Dabei sehen sich die Mitarbeiterinnen als „Lotsen“ in der Vielzahl von Angeboten, die es im Umfeld gibt. Der Wunsch nach einem selbständigem Leben und Selbstbestimmtheit im Alltag spielen dabei eine Rolle. Ebenso wie der Zugang zu wohnortnahen, auf die eigene Lebenssituation abgestimmte Unterstützung und pflegerische Versorgung. Das Seniorenbüro koordiniert und organisiert zusammen mit den Ratsuchenden bei Bedarf passgenaue Hilfen im Einzelfall. Mit zunehmendem Alter steigt die Sorge vor Einsamkeit, Isolation und Ausgrenzung.

Im Seniorenbüro finden Sie die richtige Ansprechpartnerin, wenn Sie auf der Suche nach Angeboten in der Umgebung sind oder wenn Sie sich mit anderen Senior*innen treffen und austauschen wollen. Auch wenn Sie sich zu bürgerschaftlichem Engagement informieren wollen oder wenn Sie wissen möchten, wo Sie Ihr Engagement einbringen können, sind Sie dort gut beraten.

Erreichbar ist das Seniorenbüro unter der Mailadresse seniorenbuero.ost@dortmund.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.dortmund.de

Aktuell

Wenn Sie Hilfe suchen oder anbieten möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch, per E-Mail oder per Post an das Seniorenbüro.

Wir sind da und können Ihnen folgende Angebote und Hilfen vermitteln:

- ☎ Anrufservice
- ☎ Einkaufshilfen für Lebensmittel und Drogerie
- ☎ Rezeptservice Arzt und Apotheke
- ☎ Kleinere Unterstützungsdienste

Wichtige Rufnummern

 **Notfalldienst** niedergelassener Ärzte in Westfalen-Lippe
116 - 117
(bundesweit gebührenfrei)


 **112** Krankenwagen/Feuerwehr/
Schlaganfallhilfe

 **110** Polizei Notruf




im Versorgungsamt
Untere Brinkstraße 80,
Frau Simmgen-Schmude
und Frau Körber
Tel. 50 - 2 78 00
im Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21,
Frau Becker und Frau Börner
Tel. 50 - 2 96 90

Stadt Dortmund
Seniorenbeirat 
Herr Billmann,
Tel. 0170/85 08 944
hansi.billmann@t-online.de
Herr Müller,
Tel. 51 40 60
thomas.mueller@tm-gutachter.de


Pflegeberatung für privat
Versicherte **0800 - 101 88 00**
(bundesweit gebührenfrei)


Regionalbüro
Alter, Pflege und Demenz,
Herr Schulz, **Tel. 50 - 2 56 94**
www.alter-pflege-demenz-nrw.de


Pflegestützpunkt IKK classic,
Semerteichstr. 50-52,
Herr Wustig, **Tel. 22568 -3 12 12**
siegfried.wustig@ikk-classik.de

Herausgeber: Ein Kooperationsprojekt des Netzwerks für
Senioren und der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost
Verantwortlich: Bezirksbürgermeister Udo Dammer
Gest. u. Druck: Druckerei Kleff, 04/2020
Fotos: Gustel Gawlik, Seniorenbüro Ost, Hansi Billmann, Thomas Müller

Seniorenbrief

für den Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Körne, Kaiserstraßenviertel,
Saarlandstraßenviertel, Gartenstadt

Ausgabe 21
Mai
2020


Senioren
büro



Uns gibt es jetzt an zwei Standorten:

Michaela Körber und Annette Simmgen-Schmude
Seniorenbüro Ost **im Versorgungsamt**
3. OG, Zimmer 312,
Untere Brinkstr. 80, 44141 Dortmund, Tel. 50 – 2 78 00



Dorothea Börner und Judith Becker
Seniorenbüro Ost **im Wilhelm-Hansmann-Haus**
1. OG, Raum 24
Märkische Str. 21, 44141 Dortmund, Tel. 50 – 2 96 90



Vorstellung der neuen Seniorenbeiräte



...Drei Fragen an Herrn Billmann

Wofür stehe ich

Ich unterhalte mich gerne. In der Nachbarschaft spreche ich mit Menschen und animiere sie mit anderen ins Gespräch zu kommen. Für mich ist Kommunikation, das was uns Menschen ausmacht und verbindet. Dabei nutze ich auch gerne die technischen Möglichkeiten innerhalb der Stadtteile wie z.B. Internetplattformen, die nach und nach zu großen Netzwerken anwachsen. So wird eine Kommunikation mit allen Altersgruppen im Stadtteil möglich.

Was habe ich mir für dieses Jahr vorgenommen

Erstmal möchte ich Kontakt zu den Organisationen, Diensten und Einrichtungen aufnehmen mit denen der Seniorenbeirat bisher zusammen gearbeitet hat, wie z.B. dem Seniorenbüro. Aus meiner langen Parteiarbeit und dem Engagement in Hospiz, Altenheim und Betreuung kenne ich schon viele Angebote. Ich möchte gerne Neues erfahren und mit dem Bekannten verbinden. Gemeinsam mit und für Senioren etwas anstoßen, das habe ich mir für dieses Jahr vorgenommen.

Wofür möchte ich mich langfristig einsetzen

Immer wieder habe ich Menschen kennengelernt, die mit wenig Geld auskommen müssen. Für sie kann z.B. die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung zum Problem werden.

Ich habe mir daher zum Ziel gesetzt das Thema „Altersarmut“ mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Ich möchte, dass Menschen am öffentlichen Leben teilhaben können, egal was sie verdienen.

Vorstellung der neuen Seniorenbeiräte



...Drei Fragen an Herrn Müller

Wofür stehe ich

Jede Generation hat spezielle Bedürfnisse und trägt Verantwortung über die eigene Person hinaus. Ich möchte zeigen, dass Senior*innen nicht nur hilfsbedürftige Menschen sind, sondern der Gesellschaft auch viel geben können. Ich möchte, dass keine Unterschiede zwischen Menschen gemacht werden. Auf der Basis meines christlichen Glaubens, möchte ich, dass ich und wir Menschen als das sehen, was sie sind: Menschen.

Was habe ich mir für dieses Jahr vorgenommen

Ich möchte mich einarbeiten in die Arbeit des Seniorenbeirats, die Aufgaben, die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und die anderen Mitglieder des Seniorenbeirats auch. Ich möchte hören welche Fragen Sie haben und wie Sie sich Ihre lebenswerte Innenstadt-Ost vorstellen. Einarbeitung und Dialog sind die Themen für dieses Jahr.

Wofür möchte ich mich langfristig einsetzen

Menschen über sechzig Jahre sollen sich in der Innenstadt-Ost wohl fühlen. Dazu gehört:

- angenehmer Aufenthalt im öffentlichen Raum mit Grün und ohne Verkehrslärm
 - angenehmer Aufenthalt im öffentlichen Raum ohne dass Geld ausgegeben werden muss
 - erreichbare und saubere Toiletten
 - bezahlbare, für SeniorInnen geeignete Wohnungen
 - sicheres Fahrradfahren und Platz für Fußgänger
- Ihre Anregungen können diese Liste noch verlängern.